

Franckesche Stiftungen zu Halle

Biblischer Weyrauch, Zum süßen Geruch Gottseliger Andachten, Aus H. Schrifft also zusammen gelesen ... Sammt Heilsamer Vorbereitung Zum Beichtstuhl ...

Lassenius, Johannes

Copenhagen, 1711

VD18 13095013

I. Morgen-Gebet am Donnerstag.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-195810

sihe, ans Licht bringest, daß ich meine Lust
an deiner Gnade sehe. Laß mich alle-
zeit trachten ^a nach dem, was droben
ist; laß dein Wort ^b mein Trost seyn, daß
du werdest abwischen alle meine ^c Thrä-
nen von meinen Augen, da weder Tod, noch
Leid, noch Geschrey, noch Schmerzen mehr
seyn wird; sondern Freude ^d die Fülle, und
liebliches Wesen zu deiner Rechten ewiglich.
O Herr! erlöse mich ^e von allem Ubel,
und hilff auch mir endlich aus zu deinem
himmlischen Reich, Amen.

I.

Morgen = Gebet am Don-
nerstag.

Ps. LXXI, 15. Mein Mund soll verkündigen deine
Gerechtigkeit, täglich dein Heyl, die ich nicht alle erzählen
kan.

Ir sind wohl nicht ^f werth unsere
Augen aufzuheben für dir, o du all-
mächtiger und ^g ewiger GOTT!
Weil du aber eine ^h Zuflucht bist aller der-
rer, die dich suchen, erscheinen ⁱ wir in die-

a) Coloss. 3, 12. b) Ps. 119, 92. c) Offenb. 21, 4.
d) Ps. 16, 11. e) 2. Tim. 4, 18. f) Luc. 15, 19. g) Ps.
45, 7. h) Ps. 59, 17. i) Sir. 35, 6.

ser Morgen- Stunde für deinem allerheiligsten Angesicht ein Opffer unserer Lippen dir aufzuopfern, der du deinen Sohn zum Tod für uns aufgeopfert hast. Gnädiger GOTT! laß das ^a Opffer unserer Hände und Herzen dir, als ein williges Morgen-Opffer, angenehm und wohlgefällig seyn. Alle deine Wohlthaten rufen uns zu, daß wir dir für dieselben danckbar seyn sollen, und all unser Noth und Elend ermahnet uns, dich demüthigst anzuflehen, daß du mit deiner Hand und Wohlthaten bey uns ^b verbleiben wollest. Ach HErr! du ^c sorgest für uns so herrlich, da wir doch so sorglos gegen dir sind; Du hast uns diese Nacht behütet, wie einen ^d Aug- Apffel im Auge, und für so mannigfaltigen Gefahren beschützet. Ach HErr! es kommet ^e alles von dir, daß du unserm Leibe Gesundheit, unserm Beruff Glück, unserer Person Freyheit, und diesem Hauß Wohlstand verliehen; Wir aber müssen bekennen, daß wir ^f gesündigt haben im Himmel und für dir; Unser Leben ist voller ^g Unglauben; Unsere Augen fließen über von Si-

a) 1. Corinth. 5, 7. Ps. 110, 3. b) Luc. 24, 29. c) Phil. 2, 20. d) 5. B. Mos. 32, 10. e) Sir. 11, 14. f) Luc. 15, 18. g) 1. Tim. 1, 13.

telkeit; Unsere ^a Zungen von arger List, und unsere Hände von Ungerechtigkeit; Mit unserm Verstand begreifen wir leider! nichts, denn lauter Sünde, unsern ^b Willen gebrauchen wir zu gottlosem Wesen, unser ^c Gedächtniß behält nichts denn Böses, in unserm ganzen ^d Fleische wohnet nichts Gutes, wir sind eine kleine Welt der Gottlosigkeit, in Übung der Gerechtigkeit gegen den Menschen übertreffen uns die ^e Heyden selbst, ja die Sünden eines Tages übertreffen das Gute, so wir in unserm ganzen Leben gethan. Darum gebühret uns nichts, als ^f Schande; dir aber alle Ehre. Ach gnädiger Gott und Vater! um deiner Barmherzigkeit und um des Bluts Jesu Christi willen, vergib und tilge aus alle unsere Sünden, daß sie uns nicht von dir ^g scheiden, es ist uns ^h leyd, daß wir dich erzürnet haben, so laß dich auch ⁱ gereuen der gerechten Straffe, die wir verdienet, und gib uns deinen Heiligen Geist, geschildt zu seyn zu ^k allen guten Wercken, auch so tüchtig und bereit, das Gute zu thun, als wir geneigt sind gewesen zum Bösen.

a) Ps. 5, 10. b) Eph. 2, 3. c) Ebr. 10, 3. d) Rom. 7, 18. e) Rom. 2, 14. f) Jerem. 9, 19. g) Esa. 59, 2. h) Judith. 8, 14. i) 2. B. Mos. 32, 14. k) 2. Timoth. 3, 17.

Waffne uns mit dem ^a Schild des Glaubens wider den Teuffel, die Welt und unser sündliches Fleisch und Blut. Gib uns das ^b Schwerdt des Geistes, allen listigen Anläuffen des höllischen ^c Bösewichts zu widerstehen, mache uns am stärcksten, wo wir am allerschwächsten sind. Bewahre uns heut und allezeit, daß wir deine Majestät fürchten. Führe uns durch deine heilige ^d Fürsichtigkeit, regiere unsern ^e Ein- und Ausgang zu deiner Ehre, und laß all unser gottseliges Fürnehmen ^f wohl gerathen. Laß uns keine Sünde gering achten, weil dein Sohn auch für die geringste hat leiden müssen. Laß uns ablegen die ^g Wercke der Finsterniß, und anlegen die Waffen des Lichts; Hilff, daß wir überall erbarlich wandeln, und mit gutem ^h Gewissen. Laß uns fördern unsere Freunde, und lieben unsere ⁱ Feinde. Sey gnädig diesem Land, und gebiete deinem ^k Segen über uns, zusörderst aber mache uns ^l reich in aller Gottseligkeit. Segne auch mein Haus, und alle die darinn sind, mit deiner

a) Eph. 6, 16. b) Eph. 6, 17. c) 1. Joh. 2, 14. d) B. Weisß. 14, 3. e) Ps. 121, 8. f) Judith. 10, 9. g) Rom. 13, 12. 13. h) Ap. Gesch. 23, 1. i) Matth. 5, 44. k) 3. B. Mos. 25, 21. l) Luc. 12, 21.

Gnade und Friede. Behüte mich heut und immerdar für Aberglauben und ^a Abgötterey, für den sechs Stricken, die du haſt, ſeſt, und für dem ſiebenden, daran du ein Greuel haſt: Als da ſind hohe Augen, falſche Zungen, Hände, die unſchuldig Blut vergieſſen, Füſſe, die behende ſind, Schaden zu thun, ein Herz, das mit böſen Tücken umgethet, falſcher Zeuge, der frech Lügen redet, und der Hader zwiſchen Brüdern anrichtet. Ich befehle dir heut und allezeit mein Gebet, mein Werck und Vorhaben in deine gnädigſte Beſchirmung, im ^b Nahmen unſers HERRN JEſu Chriſti. Laß deine mächtige Hand und ausgeſtreckten Arm o HERR! beſtändig meine Beſchirmung, deine Gnade und Freundlichkeit meine Seligkeit, dein wahrhaftiges und heiliges Wort meine Unterweiſung, deine Gnade und heiligen Geiſt meine Stärcke und Troſt ſeyn, ietzt und in der Stunde meines Todes, auch am Tage des letzten Gerichts. Erhöre mich in dem Nahmen JEſu, denn um ſeinentwegen bitte ich, und bete:

Vater Unſer / der du biſt ꝛ.

a) Sprüchw. 30, 8. b) I. Cor. 5, 4.

II. Ans